

Gemeinderats-/Ortschaftsratsseite

Wir stehen für Ettlingen



vielfältig, bodenständig, bürgernah

Herzlichen Glückwunsch an die Preisträger der Stiftung Pro Politik



Wir gratulieren allen Preisträgern der Stiftung Pro Politik. Am Samstag, den 20.07.2019 erhielten 12 Schülerinnen und Schüler, sowie 2 Gruppen den Preis der Stiftung Pro Politik. Erfreulich ist, dass Schülerinnen und Schüler aus fast allen weiterführenden Schulen in Ettlingen, wie die Wilhelm-Lorenz-Realschule, das Eichendorf-Gymnasium, das Albertus-Magnus-Gymnasium, die Bertha von Suttner Schule, die Wilhelm Röpke Schule, die Anne-Frank-Realschule sowie die Schillerschule, den Preis erhalten haben. Die Schülerinnen und Schüler haben diese Auszeichnung durch ihr Engagement und ihren Zeitaufwand mehr als verdient. Es ist wichtig, dass junge Leute in ihrem Handeln gestärkt und auch wertgeschätzt werden. Schön zu sehen ist, dass Jahr für Jahr diese jungen Leute geehrt werden und dadurch hoffentlich auch ihr Interesse an der Politik nicht verlieren und andere ermutigen sich zu engagieren. Wir hoffen von euch in der nächsten Zeit noch mehr zu hören, wie zum Beispiel im Jugendgemeinderat, in jungen Politischen Parteien, in der weitem Vereinsarbeit oder in der SMV. Denn das seid ihr: Schüler mit Verantwortung.

Macht weiter so!

Selina Seutemann

selina.seutemann@ettlingen.de

www.cdu-ettlingen.de

HANS
HILGERS



BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

BER und Stuttgart 21 in Schöllbronn

Der Neubau der Mehrzweckhalle in Schöllbronn droht, ein Fiasko zu werden. Im Juli stimmte der alte Gemeinderat (AUT) einer Erhöhung der Kosten um 2,3 Mio. € bzw. 44 % zu. Dann hob das Verwaltungsgericht die Baugenehmigung auf.

Wie gehen wir als neuer Gemeinderat damit um? Die Stadt kann und sollte beim Verwaltungsgerichtshof die Zulassung der Berufung beantragen. Bis zur Rechtskraft des Urteils darf weitergebaut werden. Mindestens ebenso wichtig wie juristisches Muskelprotzen ist es aber, schnellstmöglich ein neues Lärmgutachten eines unabhängigen Gutachterbüros einzuholen, um zu sehen, ob es baulicher Veränderungen bedarf. Das Verwaltungsgericht hat dies nicht geprüft, da es der Ansicht war, die Baugenehmigung habe verbindlich die falschen Lärmrichtwerte festgesetzt. Sollte der neue Gutachter den möglicherweise zu optimistischen Lärmberechnungen des bisherigen Gutachters widersprechen, gilt es, zügig umzuplanen und eine neue Baugenehmigung zu beantragen, ggf. auch parallel zum Gerichtsverfahren. Zu denken ist etwa an eine Lärmschutzwand auf dem Parkplatz.

Für uns neue Gemeinderäte gilt: Lernen wir aus Schöllbronn und planen Kostensteigerungen bei Großprojekten von vorherein mit ein.

Ihr Hans Hilgers

www.gruene-ettlingen.de



Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de



Leben im Alter in Ettlingen

Ettlingen ist eine attraktive Stadt. Von Jung bis Alt gibt es vielseitige Angebote. Für unsere Senioren und Seniorinnen stellen sich aber oftmals andere Fragen: Wie kann ich im Alter noch alleine leben? Kann ich mich dann noch mit allem Lebensnotwendigen versorgen? Wie komme ich von A nach B? Ist meine Wohnung auch für einen Rollator oder Rollstuhl geeignet?

Zur Klärung dieser und weiterer Fragen traf sich eine Arbeitsgruppe aus Engagierten, die sich um die Belange von älteren und beeinträchtigten Mitbürgern in Ettlingen kümmern. In vielen Bereichen ist Ettlingen schon gut aufgestellt, aber es gibt auch noch „Baustellen“, z.B. der (barrierefreie) öffentliche Nahverkehr insbesondere in den Stadtteilen, unübersichtliche Kreuzungen wie Schöllbronner Straße Ecke Wilhelmsstraße oder das charakteristische historische, aber nicht barrierefreie, Kopfsteinpflaster in der Altstadt.

Nun soll ein Konzept erstellt werden. Damit dieses Konzept auch umgesetzt wird und nicht in der Schublade verschwindet, bedarf es eines entscheidenden Gremiums, das die Umsetzung weiterverfolgt. Wir von der SPD-Fraktion fordern schon seit Jahren einen Sozialbeirat, der sich mit den dringenden Sorgen aller EttlingerInnen beschäftigt. Diese Arbeitsgruppe und die Konzeption zu Wohnen im Alter im Quartier ist nur ein erster Schritt in die richtige Richtung. Unser Dank gilt den vielen Ehrenamtlichen, die sich in ihrer Freizeit um unsere Mitbürger kümmern.



Kirstin Wandelt für die SPD-Fraktion im Gemeinderat

Gezeitenwechsel

Was haben die **Schlossfestspiele Ettlingen** und der Grüne Hügel in Bayreuth gemeinsam? Sie haben kürzlich einen Gezeitenwechsel erlebt. In Bayreuth hatte Katharina Wagner als neue Intendantin das Vermächtnis ihres Urgroßvaters Richard Wagner ins 21. Jahrhundert geführt. Die Schlossfestspiele Ettlingen wurden diese Spielzeit von Frau Solveig Bauer als neuer Intendantin brillant geführt und vieles neu interpretiert. Kulisse der Zauberflöte war unser Schloss - mit Licht inszeniert, nicht mehr, nicht weniger! Warum kam man nicht früher auf diese geniale Idee? Der Bürgerchor machte aus Mozarts **Zauberflöte** die Ettlinger Zauberflöte. Das Zeltdach, das Orchester beim Publikuum - mutige Schritte, die Maßstäbe gesetzt haben. Beim Musical wurde mit dem **Mann von La Mancha** ein weniger populäres Stück eindrucksvoll umgesetzt. Beim Theaterstück **Endstation Sehnsucht** wurde Theater nicht gespielt, es wurde von den Darstellern „gelebt“! Wenig Kulisse in der Schlossgartenhalle – viel Theater. Wir dürfen uns alle beglückwünschen – in der ersten Spielzeit von Frau Bauer wurde es so, wie wir es uns gewünscht haben. Ein neues Zeitalter ist angebrochen. Prima, weiter so!

Nicht versäumen möchte ich, meinen herzlichen Dank an alle Ettlingerinnen und Ettlinger zu richten, die mir bei der Kommunalwahl im Mai ihre Stimme gaben.

Dr. Birgit Eyselen, Stadträtin

www.fwfe.de

fwfe
FREIE WÄHLER
für Ettlingen



Oh, diese Jugend von heute.....

JA! Sie trifft sich,
sie tauscht sich aus,
sie treibt Sport,
sie interessiert sich für ihre Zukunft.

So zum Beispiel aktuell bei der Stadtteilpartnerschaft Étoges – Oberweier, beim Jugendbesuch aus Gatschina privat und beim Ferienprogramm des Kinder- und Jugendzentrums Specht.

Ebenso bei diversen Vereinsfesten in ganz Ettlingen, oder auch beim 12. Ettlinger Halbmarathon mit neuer Streckenführung.

Weiterhin bei der Ettlinger Kindersommerakademie.

Nicht zu vergessen bei Aktivitäten der Feuerwehren und des DRK und weiteren Organisationen.

Das macht mir Mut und Hoffnung auf eine weiterhin starke Zivilgesellschaft.

Lassen Sie uns in Zukunft genau diese Stärken unterstützen.

Eine kreative, erholsame und eindrückliche Sommerzeit wünschen wir Ihnen.



Freie Demokraten
FDP

Dr. Jörg Schneider,
Stadtrat & Ortschaftsrat
FDP/Bürgerliste

www.fdp-ettlingen.de

Vereine und Organisationen

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Aikido - Stocktraining im Park

Kurz vor der Sommerpause hat sich die Aikidoabteilung auf dem Sommerfest der SSV präsentiert. Das Wetter war mies, die Gäste rar, aber es hat uns viel Spaß gemacht! Vor allem war die Resonanz auf unsere Vorführung so gut, dass wir hoffen, beim einen oder anderen die Neugier auf diese besondere Kampfkunst geweckt zu haben.

Da wir während der Sommerferien nicht in der Halle trainieren können, bieten wir stattdessen "Stocktraining im Park" an. Das heißt, wir treffen uns jeden Montag um 19 Uhr in der kleinen Grünanlage hinter der Herz-Jesu-Kirche. Wer Lust hat mitzumachen, ist herzlich eingeladen. Übungsstöcke gibt es vor Ort. Das Training in der Halle beginnt wieder am Mittwoch, den 11. September.

Abt. Leichtathletik

Gute Platzierung bei deutschen Meisterschaften in Berlin

Mit einem leider nur sehr kleinen Team führen die SSV Leichtathleten gemeinsam mit der Mannschaft der LG Region Karlsruhe am vergangenen Wochenende zu den deutschen

Meisterschaften der Männer und Frauen im Berliner Olympiastadion.

Mit Felix Wammetsberger und Johanna Flacke schafften es dabei zwei SSV-Athleten bis in die Finalläufe. Felix ließ sich in einem vollkommen „tempoverschleppten“ Finale über 1.500 m in die vielen taktischen Geplänkel ein und „bezahlte“ dies am Ende leider mit einer dem Bummeltempo geschuldeten Zeit von 3:58,84 min und dem 9. Platz, nachdem er im Vorlauf mit 3:49,89 min noch 9 Sekunden schneller gelaufen war und die sechstschnellste Zeit erzielt hatte.

Johanne Flacke lief ein mutiges Rennen über die 3.000 m Hindernis der Frauen und wurde am Ende dafür mit einer neuen persönlichen Bestzeit von 10:14,80 min und Platz 11 belohnt. Ebenfalls eine neue persönliche Bestleistung erzielte Tobias Ferreira mit seiner Zeit von 1:51,58 min über die 800 m. Trotz dieser tollen Leistung reichte es für ihn aber am Ende nicht zur Qualifikation für das Finale.

Leider nicht mit dabei sein konnten aufgrund von Verletzungs- und Krankheitspech unsere beiden Topathleten Christoph Kessler und Jana Reinert, die beide in „Normalverfassung“ sichere Aspiranten auf die Finalläufe oder sogar auf einen Medaillenrang gewesen wären.

Judoclub Ettlingen

Karate-Prüfungen im Judo Club Ettlingen

Am 19. und 26. Juli fanden traditionell im Sommer die Gürtelprüfungen für viele unserer Karatekas statt.

Insgesamt 27 Kinder und Jugendliche wollten sich zum nächsthöheren Schülergrad einstufen lassen.

Am Ende haben alle ihre Aufgabe toll gemeistert und dürfen jetzt ihre neue Gürtelfarbe tragen - von weiß (Anfänger) bis braun (letzter Gürtel vor dem begehrten Schwarzgurt) war alles dabei.

Danke an Trainer und Prüfer Georg Riemann sowie an Inken Heinrichs für die organisatorische Unterstützung.



Karate-Prüfungen

Foto: Privat

TSC Sibylla Ettlingen

Daniel und Nathalie in B-Klasse aufgestiegen



Daniel und Nathalie in B-Klasse aufgestiegen

Foto: RGG

Ettlingen hat ein neues B-Paar: Beim Abschluss-Turnier der Trophy-Serie im Juli in Weinheim sind **Daniel Merkel und Nathalie Bechtold** in die B-Klasse Standard aufgestiegen, mit insgesamt 12 Platzierungen und über 150 Punkten. Der TSC Sibylla beglückwünscht das Paar zum Aufstieg in die dritthöchste Klasse des Turniertanzsports!

In der B-Klasse werden in den Wettkämpfen alle fünf Standard-Tänze verlangt, und diese mit höherer Dynamik und technisch anspruchsvolleren Choreografien. Aus diesem Grund wird das junge Ettlinger Paar, das neben Standard auch Latein tanzt, erst einmal seine Standard-Programme auf das gestiegene Anspruchsniveau anpassen müssen, zumal das Tanzen in zwei Sektionen auch den doppelten Trainingsaufwand erfordert. In der Standard-Wettkampfpause wollen Daniel und Nathalie versuchen, in der Latein-Sektion, in der sie in der C-Klasse tanzen, dem B-Aufstieg näher zu kommen. Der TSC